

Handwritten initials or mark at the top left of the document.

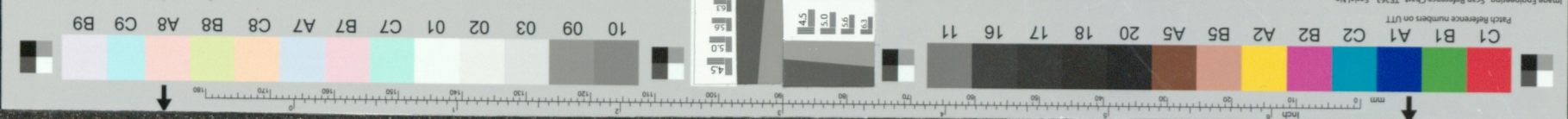
Wij Ghepen van vanden tuacu aenbarre in desen opene breue dat oore ons komen is Derick vanden spiet eerste sijn Gheuz vanden spiet ind

Main body of handwritten text in a historical Dutch script, detailing a legal or administrative agreement.

laet vlystelt

1496 März 30





In Capen van vaneten tugen openbar in desen opene buene dat con ons komen is Derick vanden spaet eerste son Gortz vanden spren ind
 heeft bekant von oen ind con sinnen erue ind rechtten naborghen besitten des haufe en guetzinger berondont mit sime tobehon inden dinst
 van paneten gelaten dat hy gelast heeft ind gelast con oen ind von sime erue en rechtten naborghen berondont mit sime tobehon inden dinst
 sime erue ind sime alderen oere beide leuen landt en sde langh oere con van oen beiden leuet een sike hyftucht als hy na geseue siet
 inden risten selen ind moegen dert en dert die alden omg heb tot oere wemngt den sponker die opder leue steet ind off se con off
 hanghs sanner daeran tumeren wordten off silden daer to fall oen derick omg goede hup doen Voert men selen dert en dert omg
 heb dat dardedeel van allen acfte dat jantys opden hane woerter Voert se heb dert en dert omg oere leuen landt oer behalden
 dat haeflen arster der sponeren ind daer toe die sponen off byen die daer is in staen tot oen besten te heb en te geburken Doch mach
 derick omg inden haeflen omg moer kuyt mede helpen toelen ind des mede geburken Daer to heb die alden omg oer behalden
 oer leuen landt die selste vanden borlgarde die moer den dert leget In alfulke conberden dat derick omg des velding
 borlgarde ast getont insten ind jantys sporen besaepen ind besaepen fall op sime kost ind des daer in wassende wunde sate
 die alderen omg jantys halff heb ind geburken tot oeren besten Voert men fall derick omg sime alden omg jantys wintert
 ind somers galden boderen ind liden te be ysen melken toen onder en gelyck den sponen ind als oen der omg afgang als alde
 wien off anders se moegen se con ander daer con liden in die stude siet ind kusen sime dericks omg toen wulten se walt
 se durt des noit getonden Daer to fall hy sime alden jantys halde daer ind liden ind sponen onder ind gelyck sime
 selse sponen sonder argelyst ind die lamer die daer aff toeren moegen des somers ind de gaen liden Voert men fall derick sime
 alderen omg jantys oer oer liden

In Capen van paneten tugen auerint desen opene buene dat con ons komen sime dert vanden berondont
 dert sime eerste wiff vander erue en dert oere toer spon vander ander syden en heb te liden ind bekant
 dat auerint oere maigen en brennen spona geseue In sition oen te de dinst is dat alfulke tbe hont spon
 mulden als derick omg sime alderen omg bekant heft na inhale des Capen eerste daer dese tranff spon
 dinghangen ind begelt is staen selen op hont ind sponerich sullen gelyck omg Die durt omg gelast heeft
 te betalen an steden and erinden daer con sime ander die heert ind auerint to betalen ind spon spon
 breff daer dert breff anhangt geruert siet van tbeon toen gelyck ind van dert spon gelyck se fall
 dat gelyck dert staen op eyn se ind tbe onken mit con lameren dert na berongen des breff omg Voert
 men heft durt bekant ind gelast sime alden jantys se langh se beide off oere con leuen tot alle spon hangh
 tar toer te gane and maal te betalen eyn spon guet waten bachtlyt Dat omg en alle sime sponerich
 In den toerthent begreep heft durt vonf con con sime erue kipten des guet oere berondont sonder
 dert en dert sime alden omg durt sime ind oer liden ind oer liden ind sponerich sponerich
 veymat dert toer toer sponerich off con toer toer sime sime durt op der liden durt sponerich
 opgen siet Johan buerchen ind geruert buerchen con en liden durt omg ind aller sonder argelyst ind de
 In ontent der liden heb liden omf sponerich ind an desen breff hangen sponerich ind sponerich
 durt sponerich sponerich op ons liden wulben durt sponerich

1470

de gelyck se hont

t liden
 sal hy
 doert
 oer
 t van
 dert
 sponerich
 ind
 de da
 ende
 noit
 omg
 jantys
 op omg
 ontent
 en sponerich

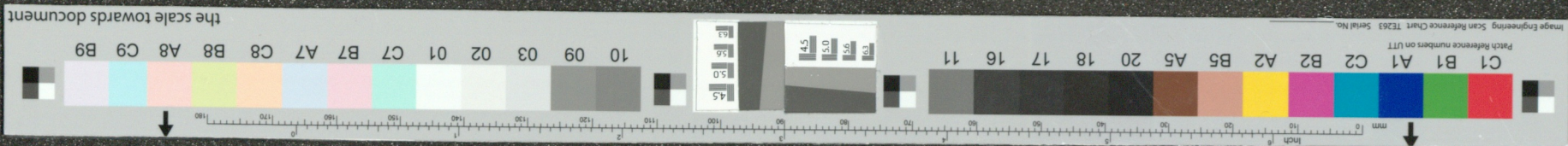


Wij Expen van vanden tugen openbaer in desen opene briewe dat con ons komen is dert vanden sicut eerste soen vanden sicut
 heeft bekant van oen mid con sijnen erue mid veltien nabochten besiten des hause en guetinger berendone mit sijn toelien inden sicut
 van vanden gelyken dat hij gelaist heeft mid gelaist con oen con sijnen erue en veltien nabochten sicut. Sicut vanden sicut sicut
 sijnen eruen sicut sicut alderen oere beider leuen lant en se tanght oere con van oen beiden leuet con sicut hystunij als sicut na gescreuen sicut
 inden resten sicut mid moegen sicut en sicut die alden sicut hebnt tot oere sicut den sicut die oere sicut sicut sicut sicut sicut
 hanghts laemer daeran sicuten beilden off sicuten. Daer to fall oen dert sicut goede hup doen. Voertmen sicut sicut sicut sicut sicut
 hebnt dat dardedert van allen aeste dat sicut opden hane voster. Voert se hebnt sicut en sicut sicut oere leuen lant sicut sicut
 dat haeflen arster der sicuten. en daer toe die sicut off sicut die daer na in staen tot oen besten te hebnt en te sicut. Doch mach
 dert sicut inden haeften sicut moest sicut mede helpen toelen en des mede gebuiken. Daer to hebnt die alden sicut sicut
 oer leuen lant die sicut vanden sicut. die moest den sicut leget in al sicut con sicut. dat dert sicut sicut sicut
 sicut ast gebont misten. In sicut sicut besaepen mid besaepen fall op sicut kost mid sicut sicut sicut sicut sicut
 die alderen sicut sicut hebnt mid gebuiken tot oeren besten. Voertmen fall dert sicut sicut sicut sicut sicut
 en sicut. halden boderen mid sicut. sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 wegen off andere. se moegen se con ander daer toe sicut in die sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 se dert des noit gebonden. Daer to fall hij sicut alden sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 selve sicuten sicut avgelist. In die laemer die daer to sicut moegen die sicut mede gaen sicut. Voertmen fall dert sicut sicut
 alderen sicut sicut op onse vroulen moeste te sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 den besten. en daer to fall hij con sicut in der mastijt genen sicut malder guet sicut sicut sicut sicut
 sicut alden sicut sicut sicut en te goder tyt by oere sicut leuaren se oere sicut als se te goder sicut sicut
 moegen die alderen sicut op der sicut mede halden sicut off wegen sicut. In die moegen op der sicut mede gaen sicut
 In komen. als se gellen. die sicut. In moegen inden sicut mede barten en oere sicut an den sicut van
 vande In dert fall oen oeren moelen sicut mede ter moelen sicut mid sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 sicut tot oere vande. off te sicut gebont sicut. Daer fall se dert sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 Voertmen heeft dert sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 se daer to onse sicut fall. Daer se oen die sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 vande sicuten. se sal sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 gebonden mit oen off mit ene ander die sicut op den sicut hane sicut mede sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 had sicut den sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 op euen vander sicut sicut hebnt na in hant oere sicut als se sicut. alle avgelist sicut in dert sicut sicut sicut sicut sicut
 der sicut hebnt sicut sicut sicut an desen sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
 selvten daer na onse sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut

M 164 sept. 9

Stadarchiv
Xanten

Stadarchiv
Xanten



[Faint, mostly illegible handwriting on aged paper]

**Stadtarchiv
Xanten**

N: 188.

18/6 53

H. Otto

Beimidorf



Alte Nr. 132

1464 September 9 („des neysten daigs na o.l. Vr. Daige Nativ“)

Vor den Schöffen zu Xanten bekundet *Derick van den Speet* für sich und die späteren Besitzer des Hofes und Gutes in der *Berendonck* im Amte Xanten, dass er seinen Eltern *Gerit* und *Griete van den Speet*, solange diese leben, eine bestimmte Leibzucht an dem genannten Gut einzuräumen. Zusätzlich zu ihrer Wohnung sollen die Eltern den Speicher („*Spieker*“) haben, der auf der Wiese steht („*op der weer steet*“). Wenn die Eltern daran einen Anbau („*affhangs-caemer*“) setzen wollen, so soll Derick ihnen dabei behilflich sein. Weiterhin sollen die Eltern ein Drittel von allen Erzeugnissen („*aefte*“) erhalten, die jährlich auf dem Hof wachsen. Ebenso haben sich die Eltern auf Lebenszeit das Gärtchen („*haefken*“) hinter der Scheune und dazu die Bienen („*eymen off bijen*“), die jetzt darin leben, ausbehalten. Jedoch darf Derick in dem Gärtchen Gemüse („*moiskruyt*“) anpflanzen. Ferner dürfen sich die Eltern die Hälfte aus dem neben dem Teich („*Dyck*“) gelegenen Kohlgarten nehmen, den Derick wie bislang üblich jährlich auf eigene Kosten misten, umgraben und bepflanzen soll. Auch soll Derick seinen Eltern jährlich im Sommer und Winter Weideflächen bzw. Futter für zwei Milchkühe („*ysern melken koe*“) zur Verfügung stellen. Verendet eine der Kühe, so hat Derick seinen Eltern diese zu ersetzen. Ebenfalls soll Derick für seine Eltern acht Schafe halten. Weiterhin ist Derick verpflichtet, seinen Eltern jährlich am achten September („*op o. Vrouwen mysse to Buedericker markt*“) zwei Schweine sowie für deren Mast vier Malter Buchweizen zu stellen. Derick muss seine Eltern auch mit dem nötigen Brennholz beliefern. Die Eltern dürfen auch acht bis neun Hühner auf der Wiese halten, den Backofen mitbenutzen und ihr Wasser aus dem Brunnen („*putte*“) beziehen. Derick ist ferner verpflichtet, den Mühlensack seiner Eltern zur Mühle zu bringen und wieder abzuholen. Falls die Eltern irgendwo zu Gast sein sollten oder zur Kirche wollten, so muss Derick sie fahren und wieder abholen. Derick verspricht seinen Eltern, dass er für sie eine Schuld von 200 rheinischen Gulden bezahlen wolle. Falls Derick heiraten wolle, so müsste sich seine Frau verpflichten, die vorgenannten Bedingungen anzuerkennen. Der Grund und Boden, auf dem Haus und Hof stehen, war an die Herrschaft von Mörmter zinspflichtig, der Zins soll allerdings nach Angabe von Dericks Eltern abgelöst worden sein.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.

Transfix

1470 Juli 2 („op o. l. Vr. Dach Visit.“)

Vor den Xantener Schöffen *Ar. Herenhaeff* und *Ga. Kaik* setzen die in der vorigen Urkunde genannten Vertragspartner die erwähnte Schuld von 200 auf 170 rheinische Gulden herab. Statt der zwei Kühe und acht Schafe soll Derick nur noch zur Unterhaltung einer Kuh und zweier Schafe („*ouwe*“) und deren Lämmer verantwortlich sein. Derick verpflichtet sich, seinen Eltern zu allen vier Hochfesten einen Scheffel Buchweizen zu liefern. Vermittler bzw. Zeugen dieser Vereinbarung sind die Onkel und

Neffen Dericks: *Derick op der Balendonck, Ruthger opgen Speet, Johannes und Henrick Buexken.*

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.

Transfix

1476 März 30 („des saterdaiges na Letare“)

Vor den Xantener Schöffen *Laet* und *Ysbolt* schließen die Vertragspartner der vorherigen Urkunden eine weitere Abmachung: Derick soll jährlich acht Pfund Wachs liefern und fünf statt wie bisher vier Malter Buchweizen. Falls die Herrschaft den auf dem Hof Berendonck stehenden Zins von Wachs und Hühnern, den sie an die Eltern verkauft haben, wieder ablösen, so fällt die daraus resultierende Kapitalsumme an die Eltern. Ebenso sollen Derick und seine Frau *Lysbeth* beim Kapitel zu Xanten eine Rente in Höhe von fünfeinhalb rheinischen Gulden ablösen, die am ersten März 1472 verschrieben worden ist.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.